

f) **Temperaturschwankungen** (Hitze und Kälte), die Volumenveränderungen und dadurch Sprünge und Risse im Gestein bewirken und so nach und nach die stärksten Blöcke zu zertrümmern vermögen (Bild 20). Besonders in den wärmeren, hochgelegenen Wüsten Nordamerikas und Zentralasiens werden große Felsmassen allein durch die täglichen Temperaturschwankungen (bis über 50°!) oft unter donnerartigem Knall in Trümmer zerrissen.



19. Sarika- und Göttingerfelsen.
 Von Oben her steigt aus dem in das St. Gotthard-Massiv eingeleiteten Längental vom Zuckkopf die Fuchstalstraße in vielen Windungen herab und kreuzt unterhalb der Zunge des Klammengleichers die in viele Arme sich teilende Gänge, der sie abwärts nach dem Genfer See hin folgt. Am Klammbergweg zweigt sich nach Norden links im Nordgraben die Poststraße über den Göttingerfelsen ab.

g) die **ausnagende** (Korrasion) und **verschiebende** Wirkung des Windes, der als Waffe den Sand zertrümmerter Gesteine mit sich schleppt (Sahara, Zentralasien) und der Verwitterung immer neue Angriffspunkte schafft. Auf